



Kurzfassung des Schulprogramms (Homepage-Version)

Stand: 09.10.2017

Vorwort

Der Schulentwicklungsprozess unserer Gemeinschaftsschule begann im September 2008 mit der kooperativen Teilnahme der „Sophie-Brahe-Realschule“ und der „Grundschule am Heidekampgraben“ am Schulversuch „Gemeinschaftsschule“. Zwei Jahre später wurde aus der Kooperation beider Schulen die „Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule“. Als Ergebnis dieses komplexen Prozesses entstand unser Schulprogramm.

Die vorliegende Version ist eine Kurzfassung und soll vorrangig dazu dienen, die wesentlichen Schwerpunkte unserer Gemeinschaftsschule darzustellen.

Weitergehende Informationen findet man auf der Schul-Homepage www.sophie-brahe-schule.de.

Inhalte

- 1 Leitbild der Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule**
- 2 Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit**
 - 2.1 Unterricht**
 - 2.2 Ganztagsangebote**
 - 2.3 Lesen**
 - 2.4 Formen gemeinsamen Lernens und der Differenzierung**
 - 2.5 Klassen- und Kursfahrten**
 - 2.6 Berufsorientierung**
 - 2.7 Unser Schülerbuch**
- 3 Lernbegleitung und Leistungsbewertung**
 - 3.1 Zwischenstandsmeldung**
 - 3.2 Bilanz- und Zielgespräche**
 - 3.3 Bewertung**
- 4 Gymnasiale Oberstufe**
- 5 Kooperation mit außerschulischen Partnern**
 - 5.1 Bildungspädagogische Partner**
 - 5.2 Kulturelle Partner**

Unsere Leitfragen:

1. Was zeichnet uns und unsere Arbeit aus?
2. Was ist unser Auftrag?
3. Was bedeutet für uns „gelungenes Lernen“?

1. Was zeichnet uns und unsere Arbeit aus?

- Wir sind ein Kollegium aus engagierten Lehrer*innen, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen sowie Kooperationspartnern mit gemeinsamen Visionen.
- Wir verstehen uns als Gemeinschaft, in der sowohl in Jahrgangs- und Fachteams als auch stufenübergreifend gearbeitet wird.
- Wir unterstützen und tauschen uns auf der Grundlage einer langfristigen Planung aus. Kurze Absprachen machen uns handlungsfähig.
- Gemeinsam entwickeln wir pädagogische Projekte, Unterrichtsideen und Curricula, probieren und werten sie aus.
- Wir haben eine zugewandte, positive, aktive Einstellung zur Arbeit mit Heranwachsenden.
- Wir akzeptieren die Heterogenität unserer Schüler*innen als Menschen mit individuellen Eigenschaften.
- Wir verwirklichen unsere pädagogischen Grundsätze auch durch eine intensive, wertschätzende Elternarbeit.

2. Was ist unser Auftrag?

Wir vermitteln unseren Schüler*innen:

- Allgemeinbildung und fachspezifische Kompetenzen, die die Basis für ein lebenslanges Lernen schaffen,
- selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln und Denken,
- anwendungsbereites, gesichertes, übertragbares Wissen,
- ein positives, auf Mitmenschen bezogenes und selbstbewusstes Verhalten,
- soziale Grundwerte des Miteinanders wie: Respekt, Höflichkeit, Toleranz, Empathie, Disziplin, Ordnung, Teamfähigkeit, Pünktlichkeit und Kompetenzen, Konflikte gewaltfrei und lösungsorientiert zu bewältigen.

Wir unterstützen unsere Schüler*innen dabei, die ihren persönlichen Kompetenzen entsprechenden Schulabschlüsse zu erreichen.

Wir fördern die Lesekompetenz.

3. Was bedeutet für uns „gelungenes Lernen“?

- Freude am Lernen und Lehren,
- täglich eine gute und zum Lernen anregende Arbeitsatmosphäre schaffen,
- Erfolgserlebnisse ermöglichen, loben, motivieren und Hindernisse überwinden

Mitbestimmung und Eigenverantwortung zeichnen unseren Weg aus, um die Schüler*innen als Individuen einer Gemeinschaft zu fördern und zu fordern.

2. Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

2.1 Unterricht

Grundstufe

Die reguläre Stundentafel im Grundstufenbereich wird in Klasse 5 und 6 durch die Schwerpunktbildungsstunden „Soziales Lernen“ und „Lernzeit“ mit jeweils einer Wochenstunde erweitert.

Sekundarstufe I

Neben dem für Berliner Schulen festgelegten Pflichtunterricht bieten wir folgenden Wahlpflichtunterricht an, um unser Schulprofil und einzelne Unterrichtsfächer zu verstärken.

Fächer	Jg.7/8	Jg.9/10	Bemerkungen
Zweite Fremdsprache: Französisch oder Spanisch	X	X	Die Kurse werden für 2 Jahre mit jeweils 4 Stunden pro Woche gewählt. Die zweite Fremdsprache sollte bis zum Ende der 10. Klasse durchgängig belegt werden, sodass die Fremdsprachenverpflichtungen für das Abitur damit teilweise erfüllt sind.
Literatur und Lesen	X		
Literatur, Lesen, Darstellen		X	
WAT (Wirtschaft, Arbeit, Technik)	X		
Gesellschaftswissenschaften		X	
Künstlerisches Gestalten	X	X	
Informatik	X		
Duales Lernen/Schülerfirma		X	für ausgewählte Schüler*innen, verbindlich 6 Stunden
Physik, Chemie oder Biologie		X	für Schüler*innen, die nicht am Dualen Lernen teilnehmen, verbindlich 2 Stunden eine der drei Naturwissenschaften vertiefend

Sekundarstufe II

Neben dem Pflichtunterricht gibt es in der E- Phase den Wahlpflichtunterricht (siehe Homepage) <http://www.sophie-brahe-schule.de/564.html?&L=0ImVincent>.

Zur Unterstützung unserer Schüler*innen haben wir entschieden, die zwei Profilstunden für den Unterricht in Deutsch und in den Gesellschaftswissenschaften zu nutzen.

In der Q-Phase bieten wir in folgenden Fächern Leistungskurse an: Deutsch, Englisch, Bildende Kunst, Geschichte, Geografie, Politische Weltkunde, Biologie.

Offener Ganztagsbetrieb in der Grundstufe

Die Grundstufe ist im offenen Ganztage organisiert. Das bedeutet, dass verlässliche Betreuung und Unterricht mindestens von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr gewährleistet ist. Für die Schüler*innen der Klassenstufen 1 - 6 bieten wir eine ergänzende Hortbetreuung mit eigenem Erzieher*innen an.

Alle Kinder haben die Möglichkeit, je nach festgestelltem Bedarf, in einer von 6 Betreuungsvarianten (max. 6.00-18.00 Uhr) betreut zu werden.

Die Ferienbetreuung und das Mittagessen (Caterer „Luna Restaurant GmbH“) sind fester Bestandteil des Betreuungsvertrages.

Darüber hinaus werden Arbeitsgemeinschaften teilweise im Rahmen des Vereinssportes mit Abschluss eines Vertrages durchgeführt.

Derzeit können angeboten werden: Kunstturnen, Schach, Chor, Zumba, Judo, Englisch, Gitarre/Keyboard/Melodica, Kunst, Karate, Leichtathletik, Computerreporter.

Gebundener Ganztage in der Sekundarstufe I

Wir sind eine Ganztage Schule und organisieren in der Mittelstufe zusätzliche verpflichtende Angebote für alle Schüler*innen durch unsere Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen unseres Kooperationspartners im Ganztage: „KfK Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH“.

Der Schülertreff FunFun ist dafür das Zentrum.

Unser Ganztage ermöglicht:

- Förderung von Interessen der Schüler*innen durch verschiedene Arbeitsgemeinschaften,
- Förderung sozialer Kompetenzen - "Soziale Zeit" (SZ) mit unseren Erziehern*innen und Sozialarbeitern*innen,
- zusätzliche Lernangebote durch Förderkurse,
- Klassenleiterstunden, in denen Zeit ist, aktuelle Themen der Klasse zu besprechen und den Klassenrat durchzuführen. Zudem können Hausaufgaben angefertigt werden.
- Unseren Schüler*innen wird eine Mittagsversorgung durch den Caterer „Luna Restaurant GmbH“ angeboten.

Zusätzlich erfolgt eine Frühstücksversorgung durch die Schüler*innen des Dualen Lernens.

Organisation des Ganztages:

Es gibt folgende gebundene, d.h. verpflichtende Angebote:

- Klassenstunden (7. Jahrgang: 3 Stunden, 8./9./10. Jahrgang: 2 Stunden),
- Soziale Zeit (SZ) (7./8. Jahrgang: 1 Stunde),
- Prüfungsvorbereitung (PV) in Mathe/Deutsch/Englisch (9./10. Jahrgang: 1 Stunde),
- Arbeitsgemeinschaften (7./8. Jahrgang: 2 Stunden, 9./10. Jahrgang: 1 Stunde),
- zusätzliche offene Angebote im Schülertreff.

Derzeit stehen folgende Arbeitsgemeinschaften für die Schüler*innen zur Wahl: Computer AG 1 + 2 - Animation mit Pivot, Design, Web - Design und Film, Sport, Mode und Design, Tanz, Musik - Band/Chor/Rap, Keramik, Graffiti.

Montags gibt es von 14 bis 16 Uhr die Möglichkeit, Versäumtes nachzuarbeiten. Diese Möglichkeit besteht auch von Dienstag bis Donnerstag in der Zeit von 15.40 bis 16.00 Uhr.

Am Montag findet für alle Schüler*innen des 8. Jahrgangs im Rahmen des Ganztags verbindlich das Projekt „Soziale Verantwortung“ statt.

2.3 Lesen

Die Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule ist eine „Lesende Schule“. Wir haben uns den Schwerpunkt gesetzt, bei allen Schülern*innen von der Grund- bis zur Oberstufe die Lesekompetenz als Schlüsselkompetenz zu fördern. Dies setzen wir nicht nur im Unterricht u.a. mit dem Lesetraining, Leselotsen, Lesetagebuch und dem Lesen von mindestens einer Ganzschrift pro Schuljahr, sondern auch in vielfältigen Projekten um.

So finden z.B. traditionelle Vorlesewettbewerbe statt, bei dem die Klassen-, Jahrgangs- und letztendlich die Schulsieger gekürt werden, um dann an (über-)regionalen Wettbewerben teilzunehmen.

Schüler*innen unserer Schule lesen regelmäßig in Kitas vor.

Ein Highlight ist neben der regelmäßigen Fahrt zur Leipziger Buchmesse auch der jährliche stufenübergreifende Vorlesetag, an dem Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern und Gäste sich gegenseitig vorlesen und ein breites Angebot von Aktivitäten rund um das Buch nutzen.

2.4 Formen gemeinsamen Lernens und der Differenzierung

Klassenrat

Der Klassenrat ist eine Form des gemeinsamen Lernens und der Differenzierung, in welcher die Schüler*innen lernen, sowohl Verantwortung zu übernehmen als auch Kommunikationsstrategien zu entwickeln.

Er ist ein gemeinsames Gremium in einer Klasse. In den regelmäßig stattfindenden Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schüler*innen über Themen, die sie altersentsprechend zunehmend selbstständiger wählen.

Das Gelingen des Klassenrats hängt von einem fest verankerten Ablauf und der Vergabe der Ämter ab. Die Schüler*innen tragen hier in der Organisation und Verwaltung eine große Verantwortung. Sie entwickeln soziale, moralische und demokratische Kompetenzen.

Förderangebote

Zur Förderung diverser Kompetenzen nutzen wir die Möglichkeiten des Ganztages, der Arbeitsgemeinschaften und interessenbezogener weiterer Angebote. In allen Jahrgängen gibt es Stunden, in denen Hausaufgabenhilfe angeboten wird.

In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 haben wir das Fach Englisch und in den Jahrgangsstufen 9 und 10 das Fach Mathematik um jeweils eine Stunde erweitert.

In den Jahrgängen 9 und 10 gibt es spezielle Prüfungsvorbereitungskurse, die auf die jeweiligen Abschlüsse vorbereiten.

Auch im 11. Jahrgang haben die Schüler*innen die Möglichkeit, Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik in Anspruch zu nehmen.

In Kooperation mit dem „Studienkreis GmbH Baumschulenweg“ wird auch Nachhilfe/Lernförderung u.a. in Deutsch, Englisch oder Mathematik angeboten. Für nähere Informationen dazu:

<https://www.studienkreis.de/nachhilfe-berlin/treptow/>

Sonderpädagogische Angebote

An unserer Schule werden auch Kinder und Jugendliche mit erhöhtem sonderpädagogischen Förderbedarf, insbesondere in den Förderschwerpunkten „Lernen“, „emotionale und soziale Entwicklung“ und „Sprache“ unterrichtet.

Für Schüler*innen mit erhöhtem Lernbedarf werden individuelle Fördermaßnahmen in Förderplänen festgehalten und umgesetzt.

Möglichkeiten der sonderpädagogischen Förderung können auch sein: Gewährung einer Zeitverlängerung, ein reduziertes Anforderungsniveau usw.

Die Schüler*innen können auch in sogenannten temporären Lerngruppen bis zu 3 Stunden pro Woche individuell gefördert werden.

Da uns ein respektvolles Schul- und Klassenklima besonders wichtig ist, werden wir bei der Förderung von Schüler*innen mit erhöhtem emotionalen und sozialen Förderbedarf durch Schulsozialarbeiter*innen unterstützt und es findet ein Sozialtraining in Kleingruppen statt. Für Schüler*innen mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf Sprache gibt es die Möglichkeit der sprachlichen Begleitung und Förderung durch eine zweite Lehrkraft in einzelnen Stunden, die Arbeit in Kleingruppen oder auch die Unterstützung durch externe Fachkräfte.

Binnendifferenzierung

Als Gemeinschaftsschule möchten wir alle Schüler zu bestmöglichen Leistungen anspornen. Daher müssen sowohl lernschwächeren als auch begabteren Schülern*innen Möglichkeiten geboten werden, sich zu entwickeln. Dies geschieht vor allem im binnendifferenzierten Unterricht und mit den sonderpädagogischen Angeboten.

Willkommensklasse

In einer speziellen Willkommensklasse werden Schüler*innen nichtdeutscher Herkunftssprache auf den Unterricht in einer Regelklasse vorbereitet. Entsprechend des Sprachstands werden die Schüler*innen differenziert unterrichtet. Die Aufnahme neuer Schüler*innen erfolgt grundsätzlich durch das regionale Schulamt. Die Schüler*innen werden von dort einer Schule zugeordnet. Vor dem Ablauf eines Jahres wird entschieden, ob die Schüler*innen noch ein weiteres Schulhalbjahr in der Willkommensklasse bleiben oder aber in eine Regelklasse an unserer oder einen anderen Oberschule bzw. an ein Oberstufenzentrum wechseln.

2.5 Klassen- und Kursfahrten

Ab der Klassenstufe 3 finden zur Förderung der sozialen und auch fachlichen Kompetenzen Klassenfahrten statt. Zudem gibt es im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts Spanisch in der Sek I und der Sek II die Kursfahrt nach Spanien sowie weitere Kursfahrten. Im Dezember fahren Schüler*innen des 9. und 10. Jahrgangs zur Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz. Für Schüler*innen des 8. Jahrgangs gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an einer Skifahrt.

2.6 Berufs- und Studienorientierung

Die Schüler unserer Schule werden ab Klasse 7 kontinuierlich auf die Berufswelt vorbereitet:

- In Klasse 7 entdecken die Schüler*innen ihre Fähigkeiten durch die Potenzialanalyse.
- In Klasse 8 können die Schüler*innen im Projekt „Komm auf Tour“ ihre Stärken und Schwächen kennen lernen. Während der Werkstatttage schnuppern sie Schüler*innen in verschiedene Berufsfelder hinein.
- Im Rahmen des Fachs WAT erfolgt im Jahrgang 9 und 10 die Berufs- und Studienorientierung.
- Im 9. und 10. Jahrgang absolvieren die Schüler*innen ein drei- bzw. zweiwöchiges Betriebspraktikum.

Für die Berufs- und Studienorientierung haben wir in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, dem OSZ Hermann Scheer mit der zuständigen Lehrkraft das Team zur Berufs- und Studienorientierung (BSO-Team) gebildet.

Nähere Informationen dazu: <http://www.sophie-brahe-schule.de/berufsorientierung.html>

2.7 Unser Schülerbuch

Unser Hausaufgabenheft - das Schülerbuch - ist speziell auf unsere Schule zugeschnitten und wird ab Klasse 3 genutzt. Es fördert die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Schule/Eltern und Schüler*innen und enthält schulspezifische Informationen wie z.B.

- Hausordnung und Schulvertrag
- wichtige Telefonnummern.

Zudem haben wir Vordrucke für Entschuldigungen eingefügt, die die Eltern einfach im Krankheitsfall ihres Kindes auszufüllen brauchen. In jeder Woche gibt es Platz für zusätzliche Eintragungen und Rückmeldungen. Durch die Unterschrift der Eltern und der Klassenlehrer*in nehmen beide Seiten die Eintragungen der Woche zur Kenntnis. In regelmäßigen Abständen gibt es spezielle Seiten für eine Selbsteinschätzung und Feedback, Teile die bei den Bilanz- und Zielgesprächen verwendet werden können.

3. Lernbegleitung und Leistungsbewertung

3.1 Zwischenstandsmeldung

Im Monat November und nach den Osterferien erhalten die Schüler*innen der Jahrgänge 3 – 11 eine „Zwischenstandsmeldung“ der erbrachten Leistungen in allen Fächern. Diese dient als Gesprächsgrundlage für die Bilanz- und Zielgespräche.

3.2 Bilanz- und Zielgespräche

Die Bilanz- und Zielgespräche unterstützen unsere Schüler*innen in ihrer Kompetenzentwicklung. Sie werden zwischen Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen in allen Klassenstufen unserer Gemeinschaftsschule in individuellen Gesprächen durchgeführt.

3.3 Bewertung

Die Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung der Schüler*innen wird

- in der Schulanfangsphase ausschließlich als verbale Beurteilung schriftlich dargestellt,
- in den Jahrgangsstufen 3 (nach Elternentscheidung), 4, 5 und 6 mit Noten und
- in den Jahrgangsstufen 7 bis 13 mit Noten und Notenpunkten bewertet.

Nähere Informationen siehe Homepage unter den verschiedenen Stufen.

Die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens erfolgt in den Klassenstufen 3 bis 10 mit dem Zeugnis zum Schuljahresende.

4. Gymnasiale Oberstufe (dreijährig)

Unsere gymnasiale Oberstufe organisieren wir seit dem Schuljahr 2016/17 im Verbund mit der Röntgenschule (ISS, Neukölln).

Das heißt, die Schüler*innen unserer beiden Schulen haben, wenn sie am Ende der 10. Klasse den MSA mit Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe erworben haben, die Möglichkeit, bei uns ihre Schullaufbahn bis zum Abitur fortzusetzen.

Wir nehmen bei freien Kapazitäten aber auch Schüler*innen anderer Schulen auf. Näheres zum Unterrichtsangebot unter 2.1 und auf der Homepage.

Der Unterricht findet in der Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule statt und wird von Lehrer*innen aus beiden Schulen erteilt.

5. Kooperation mit außerschulischen Partnern

Zur Realisierung der Bildungs- und Erziehungsarbeit kooperieren wir mit einer Vielzahl von Partnern. Nachfolgend sind die wichtigsten genannt:

5.1 Bildungspädagogische Partner

Unsere Schule ist Mitglied im „Bildungscampus Treptow-Nord“, einem Netzwerk von Schulen, Kitas und freien Bildungsträgern im Norden der Region Treptow-Köpenick.

Kindertagesstätten: „Hummelflug“, Orion-Kita

Grundschulen: Bouché-Schule, Kieffholz-Grundschule

Gemeinschaftsschulen: Netzwerk der Berliner Gemeinschaftsschulen

ISS: Röntgen-Schule

OSZ: OSZ Hermann Scheer

Vereine: KfK Kietz für Kids, PSV Olympia, TJP (Technischer Jugendbildungsverein)

Sonstige: Studienkreis, Berliner Netzwerk für Ausbildung, Polizei Abschnitt 65, Parkcenter Treptow, WeTeK Berlin GmbH, BfA/BZgA (Komm auf Tour)

5.2 Kulturelle Partner

JuKuZ (Jugend-Kunst-Zentrum),

JukuSch (Jugend-Kunst-Schule),

Bodemuseum,

Kinder-und Jugendzirkus Berlin e.V. („Cabuwazi“)